

Zwanzig Fragen, die du beantworten können solltest, bevor du Jurist oder Juristin werden willst.

Natürlich machst du eine Lehre oder ein Praktikum, um etwas über den Beruf zu erfahren, um zu lernen, und nicht, um den Profis zu sagen, wo's langgeht. Chronische Besserwisser sind unerträglich. Unerträglich ist aber auch, wer sich für überhaupt nichts interessiert, von nichts eine Ahnung hat und bei jedem Fachausdruck bloß dumm aus der Wäsche guckt.

Bereite dich doch schon vor Beginn der Ausbildung ein wenig vor und gewinne mindestens sprachlich eine kleine Vorahnung vom betreffenden Fachgebiet. Natürlich kannst du nicht alle der folgenden Fragen einfach so beantworten. Wenn du aber den Fremdwörterduden, ein Lexikon und eventuell Wikipedia zu Hilfe nimmst, dann schon.



| | A | B | C | |
|--|--|---|--|----------|
| 1. Die Waage der Justitia symbolisiert | die Käuflichkeit des Richters. | <u>das Abwägen der Sachlage.</u> | das Wagnis der Rechtssprechung. | B |
| 2. Der Europäische Gerichtshof ist das oberste rechtsprechende Organ in Europa. Für Bürger der EU ist es | die letzte Instanz. | die erste Instanz. | eine Arroganz. | |
| 3. Die Jurisprudenz wird bezeichnet als | machtloser Staat. | einzigste Macht im Staat. | dritte Macht im Staat. | |
| 4. Welches Recht ist übergeordnet, das Gewohnheitsrecht oder das geschriebene Recht? | Beide sind gleichwertig. | Das geschriebene Recht. | Das Gewohnheitsrecht. | |
| 5. „In Berufung gehen“ heißt, | ein richterliches Urteil nicht akzeptieren. | das Anwaltspatent erwerben. | sich vor Gericht selber verteidigen. | |
| 6. Ein Gesetz verabschieden heißt, | es in Kraft treten lassen. | es außer Kraft setzen | es anwenden. | |
| 7. Ein Rechtsgrundsatz des Rechtsstaates heißt: | De mortuis nil nisi bene. | In dubio pro reo. | Barba non facit philosophum. | |
| 8. Das Grundgesetz eines Staates ist die | Vernehmlassung. | Verfassung. | Vorfassung. | |
| 9. Eine juristische Person ist der Gegensatz zu einer | natürlichen Person. | dubiosen Person. | rechtlosen Person. | |
| 10. Welche ist die richtige Reihenfolge der Straftaten, von leicht nach schwer? | Vergehen, Verbrechen, Übertretung. | Verbrechen, Vergehen, Übertretung. | Übertretung, Vergehen, Verbrechen. | |
| 11. Ein Hehler ist einer, der | Diebesgut verkauft. | falsche Zeugen-aussagen macht. | unschuldig verurteilt wurde. | |
| 12. Was haben GmbH, AG und KG gemeinsam? | Es sind Gesellschaften. | Sie sind illegal. | Es sind Gaststätten. | |
| 13. Wann ist ein Vertrag gültig? | Wenn beide Parteien ihren Willen geäußert haben. | Wenn er schriftlich vorliegt, Datum und Unterschriften trägt. | Wenn ein Notar ihn beglaubigt hat. | |
| 14. Das „Kanonische Recht“ ist das | Urheberrecht. | Kriegsrecht. | Kirchenrecht. | |
| 15. Was ist ein Präjudiz? | Ein Vorentscheid. | Eine Nachprüfung. | Ein Obergericht. | |
| 16. Oft kann ein Angeschuldigter der Untersuchungshaft entgehen, indem | er eine Kautions leistet. | er eine Eisenfeile zugesteckt erhält. | ein Freund als Bürge für ihn hinter Gitter geht. | |
| 17. Der Gegensatz zu Antragsdelikt ist | das Kavaliersdelikt. | das Offizialdelikt. | das Zivildelikt. | |
| 18. Der Kunde eines Anwalts ist der | Referent. | Kandidat. | Mandant. | |
| 19. Anstatt „Täter“ sagt man auch | Intrigant. | Quotient. | Delinquent. | |
| 20. Eine Amnestie ist | eine Strafandrohung. | ein Strafvollzug. | ein Straferlass. | |